

Jahresbericht 2018

Jahresrückblick des Landrats



JAHRESRÜCKBLICK DES LANDRATS

Das Jahr 2018 war insgesamt ein gutes Jahr für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm mit guter Wirtschaftskraft, hohen Steuererträgen und Vollbeschäftigung. Von der ganz großen Katastrophe bei Bayernoil sind wir zum Glück verschont geblieben. Aber es gibt auch Schattenseiten, wie z.B. den Klimawandel, dessen Auswirkungen wir auch hier im Landkreis mit der langanhaltenden Trockenheit zu spüren bekommen haben.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt des Jahres 2018 war mit 130,5 Mio. € so umfangreich wie noch nie und bedeutete gegenüber 2017 (120,6 Mio. €) eine Steigerung um 9,9 Mio. € (= 8,2 %). Die Steigerung beim Verwaltungshaushalt betrug 5,4 Mio. €, der Vermögenshaushalt erhöhte sich um 4,5 Mio. €. Der Hebesatz der Kreisumlage betrug 2018 unverändert 45,0 %. Besondere Schwerpunkte waren der Finanzbedarf für die Ilmtalklinik sowie das Investitionsprogramm im Hoch- und Tiefbau für die nächsten Jahre. Aufgrund der guten finanziellen Situation des Landkreises wird die Kreisumlage 2019 um 1,5 Prozentpunkte gesenkt (= Hebesatz: 43,5 %).

Generalsanierung

Mit dem Abschluss der Generalsanierung des Landratsamts im letzten Jahr haben wir einen großen Meilenstein in der Geschichte des Landkreises gesetzt. Das Haus erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Es wurden 30 neue Arbeitsplätze, ein neuer multifunktionaler Sitzungssaal sowie Sozial- und Besprechungsräume geschaffen. Hinzu kommt eine vollständige energetische Sanierung des Gebäudes. Die Gesamtbaukosten liegen bei 17,7 Mio. €. Sehr gefreut hat uns das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Tag der offenen Tür Anfang November. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen und Lob erhalten.

Straßenbau

Der Landkreis investierte 2018 auch kräftig in den Unterhalt und Ausbau seiner Kreisstraßen. Mit der Fertigstellung des Radwegs von Strobenried nach Euernbach wurde die Verkehrssicherheit an der Staatsstraße 2045 für Radfahrer und Fußgänger erheblich verbessert. Der Vollausbau der Kreisstraße PAF 25 in Schweitenkirchen konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Mit den Arbeiten begonnen wurde bereits für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Lichthausen sowie der Ortsdurchfahrt Aufham. Weiter für 2019 vorgesehen ist der Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße PAF 4 vom Ortseingang Tegernbach bis zu Abzweigung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen. Auch die Ortsdurchfahrt Münchsmünster mit dem Ausbau der Wöhrer Straße und der Tassilostraße mit Neubau eines Geh- und Radweges steht auf dem Programm.

Ilmtalklinik

Der Ilmtalklinik geht es nicht besser und nicht schlechter als 50 % der Krankenhäuser in Deutschland, die defizitär geführt werden. Das Defizit aus dem operativem Klinikgeschäft wird stabil unter 5 Mio. € gehalten, womit der Konsolidierungskurs greift. Für das Jahr 2019 wird eine weitere Verringerung des Defizits angestrebt (ca. 4 Mio. €). Es gibt viele Kliniken, auch in Bayern, die bis zu 10 Mio. Defizit haben. Wir halten aber am Ziel fest, möglichst eine ehrliche schwarze Null zu erreichen.

Neues Sachgebiet Integration

Zur Bewältigung des großen und facettenreichen Themas „Integration“ haben wir ein eigenes Sachgebiet geschaffen. Es geht dabei darum, die Zuwanderer bestmöglich einzugliedern und mit den bestehenden Spielregeln bei uns vertraut zu machen. Das Sachgebiet Integration war im Herbst 2018 Gastgeber der 7. Bayerischen Integrationskonferenz für Kommunen. Der Landkreis Pfaffenhofen konnte dabei als erster Flächenlandkreis eine dieser landesweiten Veranstaltungen ausrichten. 11 % der Landkreisbevölkerung hat keine deutsche Staatsbürgerschaft, nur 1 % davon sind Flüchtlinge.

Herausforderung Digitalisierung

Die Verwaltung des Landratsamtes steht mitten im Wandel der Digitalisierung. Um weitere Schritte in Richtung „Digitale Verwaltung“ anzugehen haben wir in unserer Septembersitzung einen Grundsatz-

beschluss in Form eines 7-Punkte-Programms gefasst. Wir werden 2019 mit einem Digitalisierungsmanager konkret daran arbeiten bzw. die bereits geleisteten Bemühungen vertiefen.

Ich danke allen Kreisräten für das gute Klima in den Kreisgremien und das intensive und ehrliche Ringen um die besten Lösungen, den Bürgermeistern und den Mitgliedern der Räte in unseren Städten, Märkten und Gemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamts für die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich tätig sind, danke ich für ihren Einsatz zum Wohle der Menschen. Sie leisten wertvolle Arbeit! Sie halten unsere Gesellschaft zusammen.

Gehen wir auch das neue Jahr mit all seinen neuen Aufgaben und Herausforderungen tatkräftig und optimistisch an. Mit konstruktiver und vertrauensvoller Zusammenarbeit können wir viel erreichen.

Martin Wolf
Landrat